

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Samstag, den 6. November 1880.

(4553—2)

Nr. 6603.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Loka** gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 15. November 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angeetzten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29sten October 1880.

## Oznanilo.

Stev. 6603.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, s popravljene kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za napravo novih zemljiških knjig za

### katastersko občino Loko,

izložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji

do 15. novembra 1880,

katerega dne se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bodo opustilo, ako dolžnik do 15. novembra t. l. prosi, da se terjatve ne prenesejo.

Črnomelj, dne 29. oktobra 1880.

C. kr. okrajna sodnija Črnomeljska.

(4400b—3)

Nr. 742.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Wegen Sicherstellung des Bedarfes an Monturen, Wäsche und Fußbekleidung für die Böglinge der k. k. Marine-Akademie für das Jahr 1881 wird am 22. November 1880

beim k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Lieferung betrifft:

Erste Gruppe: **Monturen,**

zweite = **Wäsche,**

dritte = **Fußbekleidung,**

vierte = **Marinekappen.**

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre schriftlichen gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens

am 22. November 1880,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 246 vom 26. October 1880 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

Fiume, am 18. October 1880.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(4509—2)

Nr. 10,108.

## Kundmachung.

Mit 1. Dezember 1880 wird behufs der Entrichtung der Zustellungsgebühren für die im Bestellbezirke der k. k. Aerial-Postämter an die Abonnenten durch Postorgane zuzustellenden inländischen Zeitungen eine „Zeitungs-Zustellungs-marke à — 1/2 kr.“ eingeführt.

Vom obigen Zeitpunkte an haben die Zeitungs-Redactionen am Sitze von Aerial-Postämtern jene Zeitungs-exemplare, welche innerhalb der Bestellbezirke der Aufgabe-Postämter mittelst der Post zuzustellen sind, an Stelle der bisherigen Barzahlung mit einer auf die Adressschleife aufzuklebenden Zeitungs-Zustellungs-marke versehen zur postamtlichen Aufgabe zu bringen.

Von demselben Zeitpunkte an können die Zeitungs-redactionen auch solche Zeitungs-exemplare, welche mittelst Post an Abonnenten nach Orten, in denen k. k. Aerial-Postämter bestehen, zu versenden und daselbst durch Postorgane zu bestellen sind, mit Zeitungs-Zustellungs-marke versehen, bei den k. k. Postämtern aufgeben; es bleibt jedoch nach wie vor auch der bisherige Barerlag der Zustellungsgebühr für inländische Zeitungen bei dem Aufgabe- oder Abgabe-Postamte der Redactionen, beziehungsweise Abonnenten freigestellt.

Die Zeitungs-Zustellungs-marke ist von neu-grüner Farbe mit der Preisangabe von — 1/2 kr. versehen und in Bezug auf die sonstige Form und Ausstattung der Zeitungs-Francomarke ähnlich.

Die Zeitungs-Zustellungs-marken werden nur an Zeitungs-Redactionen, und zwar in Blättern à 100 Stück, verabsolgt.

Hiemit geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 14. I. M., Z. 21,063.

Triest, am 27. September 1880.

K. k. Postdirection.

(4537b—2)

## Offertauschreibung.

Am 25. November 1880,

3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine öffentliche Offertverhandlung auf Basis schriftlicher Angebote wegen Uebernahme der für die k. k. Kriegsmarine loco Pola in den Jahren 1881 und 1882 benötigten Buchbinderarbeiten jeder Art abgehalten, und werden demjenigen Concurrenten diese Arbeiten übertragen, dessen Offert den ärarischen Interessen in jeder Richtung am meisten zusagt.

Die Preise haben mittelst Procentnachlass (eventuell Aufbesserung) auf den den Bedingungen angehängten Normal-Preistarif gestellt zu werden.

In dem bis zur vorbestimmten Stunde einzuhandelnden, mit 50-kr.-Stempel versehenen Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, dass der Offertent die bezüglichlichen Bedingungen eingesehen hat und dieselben als für ihn bindend anerkennt.

Demjenigen Concurrenten, welcher nicht in Pola domiciliert und Ersterer bleibt, wird, weil er erst eine Werkstatte dort errichten muss, — für die ersten drei Wochen nach Beginn des Contractes jene Berücksichtigung zutheil werden, welche ohne Beeinträchtigung der ärarischen Interessen dem k. k. Hafenadmiralate zulässig erscheint.

Für die Einhaltung der gestellten Offerte vom Zeitpunkte des Einlangens bis zur Entscheidung haftet der Concurrent mit dem Baubium von 250 fl., welches in einem besonderen Umschlage gleichzeitig mit dem Offerte beizubringen ist.

Die vollinhaltliche Offertauschreibung ist in dem Nr. 253 vom 4. November 1880 dieser Zeitung enthalten.

Pola im October 1880.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

(4379—1)

## Kundmachung.

Nr. 1045.

Beim Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen in Verwahrung, als:

Post-Nr.	Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Erlagsdatum	Barshaft			
						Silber		Bank-valuta	
						fl.	kr.	fl.	kr.
1	I	88	Agnes Svetec von Verhovo	Barshaft	15. Nov. 1843	1	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	12
2	"	90	Johann Kastelic von Selo	"	"	2	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	75
3	"	150	Johann Pucel von Harlaken	"	26. Februar 1847	3	37	5	25
4	"	193	Kasper Cerne von Unterlipowiz	"	13. " 1846	—	17	5	28
5	"	194	Rogel'sche Erben von Dispove	"	4. " 1846	2	26	—	—
6	"	196	Thomas u. Joh. Papez von Mitterlipowiz	"	6. März 1846	3	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13	68
7	"	320	Anton Smolic von Zahove	"	15. Nov. 1843	—	30	—	20
8	"	322	Anton Kaserle	"	"	2	04	36	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
9	"	323	Anton Udouc	"	"	2	48	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
10	"	324	Johann Longor	"	"	3	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
11	"	325	Josef Ferfolc	"	"	3	06	—	25
12	"	326	Franz Forstner	"	"	2	14	—	24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
13	"	327	Johann Bregar	"	"	—	68	—	—
14	"	328	Anton Werce	"	"	1	87	—	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
15	"	329	Anna Rajer	"	"	2	43	—	—
16	"	330	Matthias Jutraš	"	"	—	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
17	"	331	Layen	"	"	—	15	23	10
18	"	332	Gričar	"	"	1	46	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
19	"	336	Josef Stadin von Bärenthal	"	8. October 1845	1	02	7	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
20	"	338	Anton Gospodarič von Unterdeutschdorf	"	"	1	02	7	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
21	"	341	Franz Bedc von Kerschdorf	"	12. Juni 1847	—	85	5	25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
22	"	361	Bettler von Rodne, unbekannt	"	20. Jänner 1848	—	22	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Es werden alle diejenigen, welche auf diese Depositen Eigenthumsansprüche zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, widrigens diese Depositen als herrenloses Gut vom Staate eingezogen werden würden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 5. October 1880.

(4475—3)

Nr. 7189.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juni 1880, Z. 3866, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Herrschaft Kofstel im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale auf den 2. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.

Laibach, am 16. Oktober 1880.

(4445—3)

Nr. 7288.

### Dritte exec. Gutsversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

22. November 1880,

vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes ddo. 24. Juni 1880, Z. 4954, zur dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Josef Behani in Rassenfuß gehörigen landtäflichen Gutes „na Trati“ geschritten werden.

Laibach, am 19. Oktober 1880.

(4427—3)

Nr. 6794.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Predovič in Laibach die executive Versteigerung des dem Thomas Susteršič in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 $\frac{1}{2}$  vorkommenden, zu Laibach in Gühnerdorf sub Conscr.-Nr. 21 gelegenen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten und des dem Thomas Susteršič gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche im Bande 17, Seite 339, Mappe Nr. 236 vorkommenden Gemeintheiles am Solar bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1880

und die dritte auf den

24. Jänner 1881,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4407—2)

Nr. 7083.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geb. Lazar, Hausbesitzerin in der Krakauvorstadt Nr. 32 (durch Herrn Dr. Jarnik), gegen dieselben als Rechtsnachfolger der Maria Sima die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes des Hauses Einlage Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Conscr.-Nr. 32 neu und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung desselben eingebracht, welche um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede dem als Curator bestellten Herrn Dr. Munda zu gefertiget wurde.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der Maria Sima mit der Aufforderung verständiget, daß sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Beihilfe an die Hand zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

(4467—3)

Nr. 10,651.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Barthelma Pfeifer von Laibach, Markus Lavrenčič von Mauniz, Thomas Šot von Rakitna, Kaspar Verbič, Jakob Waraga und Ursula Juh von Zirkniz, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid bis 8. August 1880, Z. 7667, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugefertiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Oktober 1880.

(4137—2)

Nr. 5184.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 300 fl. ö. W. geschätzten, dem Blas Fröhlich von Oberzarz Nr. 26 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1350/I, Suppl.-Band V, Post-Nr. 226 ad Herrschaft Laibach der

17. November

für den ersten, der

17. Dezember 1880

für den zweiten und der

18. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 24. September 1880.

(4513—2)

Nr. 19,665.

### Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anna Dermastja aus Fesen als Tabulargläubiger der Realität des Andreas Dermastja aus Fesen hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Maria Done von Fesen (durch Dr. Munda) gegen Andreas Dermastja pcto. 350 fl. und 50 fl. Herr Dr. Pfeifferer als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1880.

(4481—3)

Nr. 7629.

### Bekanntmachung.

Den auf der Realität des Johann Kotnik von Oberseedorf Rectif.-Nr. 835/1 ad Grundbuch Haasberg sichergestellten Gläubigern Andreas und Maria Kotnik von Oberseedorf Philipp Forstner von Schneeberg und Mathias Wolfinger von Planina, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der Ursula Medie von Podstegberg gegen Johann Kotnik von Oberseedorf pcto. 100 fl. s. A. hiergerichts erslossene Realfeilbietungsbescheid den für dieselben unter einem aufgestellten Curator Andreas Sterle von Podcerkev zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten September 1880.

(4517—3)

Nr. 21,419.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach als Curatelsbehörde des Verschwenders Johann Cerne von Mittergamling wird bekannt gemacht, daß über des gedachten Vermögens nur dem bestellten Curator Anton Peterlin von Mittergamling die Verfügung zusteht, und daß es der Ehegattin Cäcilia Cerne auf das strengste untersagt sei, irgendwelche Verfügung über dessen Vermögen zu treffen, namentlich Verkäufe von Holz, Einstreu aus den Wäldern etc., vorzunehmen.

Es wird hiemit jedermann vor derlei Einfällen gewarnt und auf die civil- und strafgerichtlichen Folgen eines derlei Vorgehens gewiesen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1880.

(4559—2)

Nr. 4290.

### Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird

am 16. November 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Blas nun Paul Pantar gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Herrschaft Velbes geschritten und hierbei die Pfandrealityt nur um oder über dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Oktober 1880.

(4271—2)

Nr. 1734.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die in der Executionsfache der Kirche St. Veit gegen Anton Andlovic von Lozice Nr. 42 pcto. 97 fl. 79 fr. sammt Anhang mit hiergerichtlichem Bescheid vom 10. März 1880, Z. 1250, auf den 21. April, 21. Mai und 22ten Juni d. J. angeordnete executive Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 192, 195 und 189 auf den

19. November,

21. Dezember 1880,

21. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. April 1880.

(4162—3)

Nr. 1982.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei in die Einleitung der Amortisierung nachstehender, auf der Realität des Martin Grum von Dredel Hs.-Nr. 11, sub Rectif.-Nr. 20 ad Pfarrgill Scharfenberg über 50 Jahre haftender Satzposten gewilliget worden:

- 1.) des Heiratsgutes und der Widerlage mit 40 Kronen für Dominik Schauscheg und Helena Werlogar aus dem Ehevertrage vom 21. Jänner 1797,
- 2.) des Schuldscheines vom 22. März 1798 für Lorenz Medved über 31 Kronen oder 61 fl. 29 kr.,
- 3.) des Schuldscheines vom 16. Februar 1801 für Lorenz Medved über 31 Kronen oder 61 fl. 29 kr.,
- 4.) des Schuldscheines vom 30. April 1805 für Mathias Schager über 55 fl.,
- 5.) des Schuldscheines vom 20. März 1807 für Josef Odlajet über 150 fl. und
- 6.) des Schuldscheines vom 2. Jänner 1811 für Anna Wischnitar über 100 fl.

Es wird nun für die unbekanntem Gläubiger und deren unbekanntem Rechtsnachfolger Josef Kotar von Dredel als Curator aufgestellt, und werden alle, welche Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, dieselben

binnen einem Jahre,

6 Monaten und 3 Tagen hiergerichts anzumelden, widrigenfalls diese Satzposten als null und nichtig erklärt würden und die grundbücherliche Löschung derselben veranlaßt wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. Juli 1880.

(3425—2)

Nr. 4780.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Fabian von Obersehniz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Fabian von Obersehniz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des kärnthnerischen Landesfondes) die Klage de praes. 1. Juli 1880, Z. 4780, pcto. 37 fl. s. A. eingebracht, worüber die mündliche Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

26. November 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Juli 1880.

(4269-3) Nr. 4029. Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Laurentiä von Udeksberg (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 18. April 1880, Z. 1906, auf den 10. d. M. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Polšak von Erzgebirgen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 329 wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den 27. November 1880, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 8. August 1880.

(4399-3) Nr. 22,204. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aercars) gegen Marianna Piš von Sostri Hs.-Nr. 24 auf den 9. Oktober 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Hs.-Nr. 33 ad Podmolnik kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den 10. November 1880 mit dem früheren Anhang anberaumten Feilbietung geschritten werden wird. K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Oktober 1880.

(3788-3) Nr. 3107. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. September 1879, Z. 7393, bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der Maria Nučič von Reifnitz gegen Josef Rojc von Verbica Nr. 4 pcto. 43 fl. 73 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 17. Februar 1880, Z. 1169, auf den 13. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablaniz neuerlich auf den 12. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden. Dem hiergerichts unbekannt wo sich aufhaltenden Executen Josef Rojc wurde der bezügliche Bescheid zu Händen des für ihn bereits aufgestellten Curators ad actum Lorenz Jerovšek von Feistritz zugestellt. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12. Mai 1880.

(4454-3) Nr. 7231. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Versicherungs-Versteigerung der dem Anton Valencič von Mercče Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. November, die zweite auf den 17. Dezember 1880 und die dritte auf den 21. Jänner 1881, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 4. Oktober 1880.

(4397-3) Nr. 22,187. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Zu der auf den 9. Oktober 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kumsč von Bröšt Nr. 18 gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zur dritten auf den 10. November 1888 angeordneten Feilbietung geschritten. K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1880.

(4396-3) Nr. 20,033. Bekanntmachung.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Josef, Johann und Margaretha Pleško, dann Matthäus, Michael, Josef, Johann und Margaretha Pleško, endlich Johann und Margaretha Pleško, letztere geb. Zbešar, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalte, hiemit eröffnet, daß Franz Pleško von Brejowiz (durch Herrn Dr. Zarnit) gegen die Obgenannten die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 20,033, pcto. Verjähr- und Erloschenerklärung und Gestattung der Löschung einer Forderung pr. 140 fl. 17 kr. und einer weiteren Forderung pr. 60 fl. f. A. hiergerichts überreicht hat, welche zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 16. November 1880, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts verbeschieden und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zugestellt wurde. Hievon werden sämtliche obgenannte Geklagten, resp. deren Rechtsnachfolger mit der Weisung verständiget, zur Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden würde. K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1880.

(3752-3) Nr. 5342. Erinnerung.

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Anna und Maria Stopin, Geschwister des Georgund der Maria Stopin, und Lukas Dražem. Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Anna und Maria Stopin, Geschwister des Georg und Maria Stopin, und Lukas Dražem, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Zobec von Nierendorf Nr. 84 die Klage de praes. 31. Juli 1880, Zahl 5342, wegen Verjährterklärung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 401 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen pr. 60 fl., 35 fl. 50 kr. und 7 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 10. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Klum, Gemeindevorstand von Reifnitz, als Curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. August 1880.

(3801-3) Nr. 4666. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. l. Aercars) wird die mit Bescheid vom 21. März 1880, Z. 1938, auf den 19. Juli 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Nemic von Prem gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem auf den 12. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1880.

(4401-3) Nr. 5435. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei die auf den 4. Oktober l. J. angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Mathias Pabšič von Bajhove gehörigen Realitäten Top.-Nr. 14 und 17 ad Kroisenbach auf den 15. November l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden. K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. Oktober 1880.

(3813-3) Nr. 5675. Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Mathias Božič von Zareče rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger bekannt gegeben: Es habe Maria Božič von Zareče Nr. 15 wider dieselben sub praes. 13ten August 1880, Z. 3675, die Klage wegen Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Gut Radelslegg f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 17. November 1880, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang das § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten zur Wahrung deren Rechte Stefan von Zareče zum Curator ad actum bestellt wurde. Hievon werden dieselben zu dem Zwecke verständiget, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Bevollmächtigten namhaft machen, widrigens die Streitsache mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt und dem Gesetze gemäß entschieden werden würde. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14. August 1880.

(3811-3) Nr. 5550. Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Primc von Großbutowiz Hs.-Nr. 2. Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Primc von Großbutowiz Hs.-Nr. 2 hiemit erinnert: Es habe Johann Primc von Großbutowiz Nr. 2 wider denselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die auf den Namen des Mathias Primc oergewährte Realität Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem sub praes. 10. August 1880, Z. 5550, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 17. November 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Batiota, Einviertel-Fähler von Großbutowiz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1880.

(4464-3) Nr. 6032. Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Hotevar von Kolenzdorf, Bezirk Reifnitz, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen vom 25. Juni 1880 von Seite des Erstehers Barthelmä Znidarsič von Videm Hs.-Nr. 26 die Relicitation der Realität des Johann Hren von Kompolze Hs.-Nr. 3 sub Grundbucheinlage 180 der Catastralgemeinde Kompolze bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 27. November 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. K. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 20. Oktober 1880.

(4453-3) Nr. 7183. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die executive Versteigerung des Franz Krašobec von Smerje Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 142 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 10. Dezember 1880 und die dritte auf den 14. Jänner 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten September 1880.

(4343-3) Nr. 4996. Erinnerung.

an die unbekanntem Josef Stibil, Anton Kobal, Paul Ivofelj, Franz Stibil, Franz Bratina aus Dolenje und Josefa Terašč aus Lipa. Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Josef Stibil, Anton Kobal, Paul Ivofelj, Franz Stibil, Franz Bratina aus Dolenje und Josefa Terašč aus Lipa und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe der mindj. Josef Stibil Nr. 11 von Dolenje (durch den Vormund J. Petrič von Planina) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Slapp pag. 165, 166; ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 302; ad Bremerstein pag. 73 und Trillel pag. 237 und Löschung der darauf haftenden Satzposten sub praes. 22. September 1880, Z. 4996, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 19. November 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Matthäus Kette von Dolenje Hs.-Nr. 25 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. l. Bezirksgericht Wippach, am 6. Oktober 1880.

(4416-2) Nr. 3065.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 7. August d. J., Z. 2342, wird bekannt gemacht, daß die zweite exec. Feilbietung der Maria Sipoglavšček gehörigen Weingartenrealität sub Berg-Nr. 598/607 ad Herrschaft Savenstein im Schätzungswerte von 80 fl. am

19. November d. J., um 10 Uhr vormittags, hiergerichts vorgenommen wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 20. October 1880.

(4450-2) Nr. 5803.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Drolc von Witterdorf Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 356 vorkommenden Realität pcto. 101 fl. 72 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den

23. Dezember 1880 und die dritte auf den

26. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten August 1880.

(4479-2) Nr. 1660.

**Erinnerung**

an Leonhardt Kunschitsch und Simon Hlebaina, resp. deren allfällige unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Leonhardt Kunschitsch und Simon Hlebaina, resp. deren allfälligen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Kosmac vulgo Lakota von Moistrana Hs.-Nr. 64 die Klage sub praes. 17. September 1880, Z. 1660, pcto. Verjährung ihrer auf der Realität zu Moistrana Hs.-Nr. 64 und sub Urb.-Nr. 2732 ad Herrschaft Lač hastenden Forderungen pr. 100 fl. C. M. und pr. 104 fl. 37 kr. C. M. sammt Anhang eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

20. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Fribar von Kronau Nr. 31 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1880.

(4419-2) Nr. 3572.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peische von Alkenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. November 1878, Z. 8744, auf den 5. Juni 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sumrada von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß für die unbekannten Erben der Theresia Sumrada von Verh die Rubrik vom 9. Juli 1880, Z. 3572, dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juli 1880.

(4451-2) Nr. 6374.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Sebovc von Peraus Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub Rectf.-Nr. 65, Urb.-Fol. 81 vorkommenden Realität pcto. 50 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den

22. Dezember 1880 und die dritte auf den

26. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 5ten September 1880.

(4084-2) Nr. 4647.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Mathias Zgauc als grundbüchlichen und Johann Zgauc als factischen Besitzer von Budajne Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche Premersstein tom. II, pag. 153 vorkommenden, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Steueramts-Rückstandsausweise ddo. 26. April 1880 dem hohen k. k. Aerrar an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 28 fl. 57 kr., der auf 10 fl. 65 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

22. Dezember 1880 und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1880.

(4037-2) Nr. 9019.

**Erinnerung**

an Johann Blut von Dsojnik, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Blut von Dsojnik, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Stefan Geršič von Maline die Klage de praes. 14. Septbr. 1880, Z. 9019, pcto. 40 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

24. November 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sei, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 17. September 1880.

(4342-2) Nr. 4818.

**Erinnerung**

an die unbekannten Matthäus Wissej, Katharina Grezer, Marianna Grezer, Valentin Štapin, Josef Rupnik, Josef Greger'schen Geschwister, Blaž Štapin, Marianna Jamšek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Matthäus Wissej, Katharina Grezer, Marianna Grezer, Valentin Štapin, Josef Rupnik, Josef Greger'schen Geschwister, Blaž Štapin, Marianna Jamšek, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Grezer von Brabče Hs.-Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der bei den Realitäten ad Herrschaft Senožec tom. IV, pag. 116, 191, 215, 217 pfandreichtlich haftenden Forderungen und Gestattung der Einverleibung der Löschung der Pfand- und Aterpfandrechte sub praes. 22. September 1880, Z. 4818, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. November 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Simon Braidich, Grundbesitzer von Brabče, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 5. October 1880.

(4462-2) Nr. 5892.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Veršič von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Josef Pristavc von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 262 ad Freudenthal im Schätzungswerte pr. 2830 fl. mit drei Terminen auf den

19. November 1880,

22. Jänner und

22. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. September 1880.

(4386-2) Nr. 5870.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Riegler von St. Gregor Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von Podgoro Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. November, die zweite auf den

23. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaßschitz, am 14. October 1880.

(4449-2) Nr. 6851.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Koller von Krainburg (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Vincenz Lovičnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1554 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Stadtdominium Stein sub Urb.-Nr. 157, ad Stadtbaumeisteramt Stein sub Urb.-Nr. 65, 76 und 67 1/2, vorkommenden Realitäten — von der letzteren nämlich der Nagelschmiede, jedoch nur rücksichtlich der dem Executen gehörigen Hälfte — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November, die zweite auf den

22. Dezember 1880

und die dritte auf den

28. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1880.

# Ein Haus

Sammt Geschäftslocale in Gleinitz, für jedes Geschäft geeignet, ist sogleich zu verpachten. (4507) 3-2 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

# Vom nahen Gode gerettet

habe ich mit dem Hoffischen Malzextract einen noch nicht 40jährigen Lungenkranken, den ich in ärztliche Behandlung übernommen hatte.

Schon war eine Lungenvereiterung vorgekommen, ebenso eine schmerzliche Leberverhärtung. Dit wiederholter Wuthusten und Eiterauswurf in so geschwächtem, abgezehrem, fieberischem Zustande, daß man sein baldiges Ende erwarten mußte. Nachdem ich die Lungencongestionen gehoben hatte, verabreichte ich ihm Hoffisches Malzextract. Nach dem Genusse der zehnten Flasche trat eine günstige Wendung der Krankheit ein und nach der fünfzwanzigsten Flasche hörte die Brustbeklemmung auf. Ich ließ ihn nun auch die Hoffische Malzextract-Chocolate trinken; sie härte ihn sichtlich, und jetzt ist er Resconvalescent.

Dr. Georg Mathias Sporer, k. k. Subalternrath in Abbazia. Bitte um Zusendung von 33 Flaschen Malzbier und 3 Kilo Malzchocolate.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn Johann Hoff, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof Nr. 2, Fabrikniederlage: Stadt, Graben, Bäuerstrasse Nr. 8.

**Amtlicher Beilbericht.** k. k. priv. Centralcomité zc. Glensburg: Das Joh. Hoffische Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt. Major Wittge, Delegierter der Königl. preussischen Landwehr. Depots bei den Apothekern: Gabriel Piccoli und Casamus Birschitz; bei den Kaufleuten: Peter Lohmit, D. S. Wenzel, Jos. Terdina, Schühnig und Weber. (3972) 4-1

(4575-1) Nr. 10,609.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Banid von Gurfelsfeld die executive Versteigerung der dem Johann Baverstnik von Kalce gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 360 ad Herrschaft Gurfelsfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880, die zweite auf den

8. Jänner 1881

und die dritte auf den

5. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 5ten Oktober 1880.

(4569-1) Nr. 10,386.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. E. Koceli, eventuell des Michael Rozine von Zmpelhof die executive Versteigerung der dem Mathias Selak von Sawratz gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880, die zweite auf den

8. Jänner 1881

und die dritte auf den

5. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 28. September 1880.

(4572-1) Nr. 10,389.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leonhard Dereani (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der Maria Birc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 214, Berg-Nr. 573, 578 und 579 ad Herrschaft Gurfelsfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880, die zweite auf den

8. Jänner 1881

und die dritte auf den

5. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 28. September 1880.

(3742-1) Nr. 7643.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 31sten Mai 1880, B. 3845, auf den 11. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Nagode von Radnit Haus-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 158 fl. 52 $\frac{1}{2}$  kr. sammt Anhang auf den

9. Dezember 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(4596-1) Nr. 3149.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz die exec. Versteigerung der dem Josef und der Maria Kastelitz von Birkenthal gehörigen, gerichtlich auf 1087 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 239 ad Herrschaft Zobelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1880, die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. September 1880.

(4597-1) Nr. 3154.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas König von Neubacher die exec. Versteigerung der dem Jakob Pavz von Wisatz gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. und 95 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 344, Auszugs Nr. 263 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1880, die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. September 1880.

(4568-1) Nr. 10,385.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Birc (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Anna Levitar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1933 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 4 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 28. September 1880.

(4570-1) Nr. 10,387.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (durch Herrn Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Georg Ujster von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 129 ad Herrschaft Gurfelsfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfelsfeld, am 28. September 1880.

(4580) Nr. 2056.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann E. Röger von Raibach (als Rechtsnachfolger des Franz Mally von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Anton Baljavec von Smirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 472 wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. November 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Oktober 1880.

(4406-3) Nr. 6859.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Johanna Nep. Sadar von Raibach wird bekannt gegeben, daß die für sie ausfertigte Rubrik mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. September l. J., B. 6385, womit über Ansuchen der Herren Johann und Heinrich Mallner, Frau Aloisia Luckmann geb. Mallner und des Fräuleins Hedwig Mallner die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf den im magistralischen Grundbuche Bd. 17, Seite 210, sub Mappe Nr. 90 vorkommenden, Endrittel Gemeintheil am Wohnung bewilligt wurde, dem ihr zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestellten Curator Herrn Johann Brolich in Raibach zugestellt worden ist.

k. k. Landesgericht Raibach, am 12. Oktober 1880.

(4557-2) Nr. 6623.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht: Es sei dem unbekannt wo befindlichen Anton Seljan von Ramenverh unter gleichzeitiger Zustellung des Klagescheides vom 21. Oktober 1880, B. 6623, k. k. Notar Herr Lukas Soetec in Litta zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Litta, am 21sten Oktober 1880.

# Hôtel Daniel

(4339) 12-4

Graz

vis-à-vis dem Südbahnhof, Tramway-Haltestelle, elegant und mit Comfort eingerichtete Zimmer, Gast- und Caffegarten, gute Küche, vorzügliche Weine, billigste Preise.



Mit k. k. österr. Privilegium

und

kgl. preuss. Ministerialapprobation.



**Dr. Borchardts arom. Kräuterseife** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.

**Dr. Kochs Kräuterbonbons**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 85 kr.

**Dr. Béringuers Kräuter-Wurzel-Haaröl** zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

**Dr. Béringuers vegetabilisches Haarfärbemittel** färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Nöpfchen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade** erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

**Balsamische Olivenseife**, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

**Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta**, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 85 kr.

**Dr. Béringuers aromatischer Kronengeist**, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches des Lebensgeistes stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 fl. 25 kr. und 75 kr.

**Gebrüder Leders balsamische Erdnussölseife** à Stück 25 kr., 4 Stück in 1 Packet 80 kr. Besonders Familien zu empfehlen.

**Dr. Hartungs Kräuter-Pomade**, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegel à 85 kr.

**Dr. Hartungs Chinarindenöl** zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr.

**Med. Benzoesäure, feinste Teintseife**, hat denselben Erfolg wie die Benzozinctur; Preis pro Päckchen 40 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommerer und Apotheker J. Nussbaum; Villach: Math. Fürst, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

**Warnung!** Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden. (2377) 10-6

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

*Unsere Hilfe für Männer in Lebensnöthigkeiten*

Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden. Beziehbar gegen Einlieferung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweilagergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt.

(4024) 12

Vom Jahre 1880 bis 1900.

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	Oeldruck auf Blech	1892
	in acht brillanten Farben,	
	elegant, dauerhaft, unverwundlich,	
1883	zum erstenmale in Anwendung gebracht	1893
	bei einem	
1884	immerwährenden	1894
	mechanischen	
1885	Wandkalender	1895
1886		1896
	für die nächsten zwanzig Jahre	
1887	1880 bis 1900	1897
	astronomisch vollkommen richtig gestellt.	
1888	Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	1898
	Preis drei Gulden ohne vier Gulden	
	mit elegantem Doppelholzrahmen.	
1889	Verlag und alleiniges Eigenthum der	1899
	Manz'schen k. k. Hof-Verlags-	
	Buchhandlung,	
1890	Wien, I., Kohlmarkt 7.	1900

Gegen gefällige Postanweisung von drei, beziehungsweise vier Gulden franco.

Ausführliche Prospekte mit Skizze und Beschreibung auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-2

Speisen- und Getränke-Sarife für Gastwirte, elegant ausgefattet, preis vorzüglich bei Ag. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

## Con-Violinen,

Original-Modell Josef Quarneri, à fl. 8, Con-Violas 10 fl., Con-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht conveniencenden Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des

Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10-10

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection garantierte

## XX. Staats - Wohlthätigkeits - Lotterie

für Civilzwecke der diesseitigen Reichshälfte,

deren Reinertrag zunächst dem Lande Bukowina behufs Errichtung einer Irren- und Krankenanstalt und dem ruthenischen Nationalinstitute in Lemberg, dann nach Maß des Ertrages der Landes-Irrenanstalt zu Balda in Boravitz, dem Babener Wohlthätigkeitshaufe, einer behufs Ausbildung der weiblichen Jugend der Arbeiterbevölkerung in Ebensee zu errichtenden oder zu unterstützenden Anstalt, dem schlesischen Blindeninstitute, dem katholischen Vereine der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Wien, dem Lehrervereine zur Errichtung höherer Schulen für Beamtenkinder in Wien, der Gesellschaft adeliger Frauen in Wien zur Beförderung des Guten und Nützlichen, dem Hilfs- und Sparvereine in Wien, endlich dem Krankenhaufe der Elisabethinerinnen in Klagenfurt angewendet werde.

7421 Gewinne im Gesamtbetrage von 220,600 Gulden.

1 Haupttreffer mit 60,000 fl. Goldrente,  
1 Haupttreffer mit 20,000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10,000 fl. Goldrente.  
Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 400 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl., 25 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Barygewinne zu 80 fl., 60 fl., 40 fl., 20 fl. und 10 fl., im Gesamtbetrage von 100,000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 11. November 1880.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, II. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Abtheilungsstellen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection. Carl Latour v. Thurmburg,  
Wien, am 1. September 1880. k. k. Hofrath und Lotteriedirector.

## „Zur Stickerin.“

Marie Drenik,

Woll- und Tapissierie-Handlung und Bordruderei,  
Eck der Judengasse Nr. 1.

Soeben von Wien gekommen, zeige ich höflichst an, dass ich dortselbst geschmackvolle Stickerie, viele neue Bordrudmodelle und Monogramme, Wolltücher, Kinderhauben, Strümpfe, Gamaschen, dann Modeschmelze, Seidenbänder für Kränze, Strick-, Hädel- und Strick-Materialie und Schafwollgarne, sowie verschiedene in mein Geschäft einschlagende Artikel neuester Erzeugung und Mode beschafft habe, womit ich die sehr geehrten Kunden bestens zu bedienen wünsche und darum deren Aufträge erbitte. Hochachtungsvoll

(4470) 6 3

Marie Drenik.

## Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Lager

Beehre mich anzuzeigen, dass ich mein renovirtes Locale wieder bezogen und dass ich die bestrenommierte, seit 1832 bestehende Firma unter eigenem Namen fortführe. Gleichzeitig mache ich das P. T. Publicum auf mein ganz neues, gut assortirtes und billiges Lager von

## Juwelen-, Gold- u. Silberwaren

aus den ersten Fabriken des In- und Auslandes aufmerksam.

Aufträge aller in das Fach schlagender Arbeiten und Reparaturen werden gut, prompt und billig effectuirt. — Einkauf und Umtausch zu tief unter dem Einkaufspreise ausverkauft.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

(4531) 3-2

Ferdinand Simonetti,  
Juwelier, Rathhausplatz Nr. 6.

des Ferdinand Simonetti, vormals Peter Simonetti.

## Pilsner Schankbier.

Aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen wird im Gasthause

„zur Rose“

(Laibach, Judengasse)

in Gebinden zu Brauhausekosten mit Zurechnung der Fracht und zu gleichen Preisen noch durch einige Tage

## Sommer-Lagerbier

verkauft.

(4560) 3-2



# Einladung.

Jene Herren, welche sich für die Gründung eines **technischen Clubs für Krain**

interessieren und einem solchen Vereine beizutreten geneigt wären, werden hiemit höflichst eingeladen, sich am **7. November 1880 um 3 Uhr nachmittags** im geometrischen Zeichensaale Nr. 1, I. Stock des Realschulgebäudes, zu einer Besprechung zu versammeln.

Laibach im Oktober 1880.  
Für das vorbereitende Comité:  
**Emil Ziakowski,**  
Professor.

(4491) 3-3

# Mayrhofer,

Handbuch für den

**politischen Verwaltungsdienst, Band I., II.,**

soeben erschienen und vorrätig bei

**J. Giortini,**

Laibach, Rathhausplatz Nr. 17. (4667)

# Warnung.

Ich habe meinen bisherigen Comptoiristen **Herrn Josef Schulz** aus dem Dienste entlassen.

Unter Berufung auf mein Circular vom 1. April 1880 an meine Herren Geschäftsfreunde, dann an die bereits im Jahre 1877 zurückgezogene Vollmacht dieses meines gewesenen Geschäftsgehilfen behufs Behebung der Brief- u. Fahrpostsendungen bei dem k. k. Laibacher Postamte warne ich hiemit sämtliche Herren Geschäftsfreunde und Bekannte, an **Herrn Josef Schulz** Geld oder Geldestwert für meine Rechnung oder für Rechnung der durch mich vertretenen Handlungshäuser zu erlegen. (4561) 3-2

Laibach, 30. Oktober 1880.

**Anna Hartmann,**

Agentur- und Commissionsgeschäft in Laibach.

Für Damen  
empfehle ich  
das Neueste und Eleganteste  
in  
**Gold, Atlas- & Moll-Rüchen.**  
(4532) 6-3 **J. S. Benedikt.**

**Anna Šinkovic,**  
Laibach, Rathhausplatz Hs.-Nr. 10,  
empfiehlt zu den billigsten Preisen folgende Artikel in beliebiger Gattung, Farbe, Quantität wie Qualität, die sie stets allerneuest am Lager hat, als: Herrenträgen, Manschetten Cravatten, Bänder, Fransen, Spitzen, Crepinnen, Samme, Gaze, Seide, Atlas, Plüsch, Moulinage, Damenmieder, Nüsch, Organdin, Unterfutter-Stoffe, Damenwäsche, Filz-unterröcke. — Neumodernste Wolltücher, Gamajchen, Strümpfe, Handschuhe, dann Wolle, Zwirn, Knöpfe u. s. w. — Kranzbänder werden je nach Wunsch ausgeführt.  
Auswärtige Aufträge werden schnellstens effectuirt, desgleichen auch eine sorgfältige Bedienung garantiert. (4508) 3-2

**Frische Sendung**  
von vorzüglichem (4591) 3-2  
**böhmischen Kren,**  
Baprikaspeck, Liptauer Brimsenkäse, Hamburger Häringen, russischen Sardinen, französischen Sardinen in Del, mariniertem Aalsfisch, russischem Rawlar, Kremser Senf, französischem Senf, Znaimer Gurken, böhmischen Linsen, Erbsen Wahn und Bawidel empfiehlt die Handlung von  
**Pohl & Supan,**  
Laibach, Wienerstraße (zum Telegraphenamt).  
Alles nur in feinsten Qualität und billigst.

**Haupttreffer**  
30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.  
Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.

**Loose**  
gegen  
**Theilzahlungen**  
zum Preise von 25 fl. in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à 5 fl.

**Nächste Laibacher Loose**  
zum Preise von fl. 24.  
Loose gegen Theilzahlungen und Originallose zu haben bei der

**Krain. Escompte-Gesellschaft**  
in Laibach.

**Ziehung am 2. Jänner 1881.**

(4659) 10-1

**Molls Seidlitz-Pulver.**

**Nur echt,**  
wenn auf jeder Schachtel-Bezeichnung die Quotte der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

**WARNUNG.**

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

**Leberthran**  
von **Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

**Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.**

**Haupt-Versandt**  
bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grosserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bistchoflack: C. Fabiani, Apotheker. Cavale: Carlati. Chl: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Marock. Gura: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolletti, Apoth.; A. Soppenhofer. Krainburg: C. Schanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker.

(8) 52-43

**Philharmonische Gesellschaft.**

Nachdem die für Sonntag, den 31. Oktober d. J., anberaumte Plenarversammlung wegen Mangel der zur Beschlussfähigkeit erforderlichen Anzahl Mitglieder nicht abgehalten werden konnte, so wird hiemit für kommenden

**Sonntag, den 7. d. M., vormittags 11 Uhr,**  
im Vereinslocale eine neuerliche

**Plenarversammlung**  
ausgeschrieben, zu welcher die P. T. Mitglieder unter Berufung auf den § 23 der Statuten und unter Bezugnahme auf die bereits veröffentlichte Tagesordnung höflichst eingeladen werden.  
Laibach, den 2. November 1880. (4588)

**Die Direction.**

**Kundmachung.**

Die gefertigte Direction veranstaltet am **Mittwoch, den 10. November d. J.,** einen

**Gesellschafts-Abend,**  
wozu die P. T. Vereinsmitglieder hiemit eingeladen werden.

**Programm:**  
a) Concert der Musikkapelle des löblichen k. k. 26. Infanterie-Regiments.  
b) Tombola.

**Anfang 8 Uhr.**  
Laibach, am 4. November 1880. (4603)

**Casinovereins-Direction.**

**C. GIANTI** K. k. Hof-  **Kunstanstalt** **WIEN**

für **Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-41

Druck und Verlag von **Ja. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg.**